



Es ist Märchenzeit!

- ★ „Hans im Glück“
Rätsel + Verständnisfragen
Mitmach-Märchen, inkl.
Fingerpuppen
- ★ „Der Froschkönig“
Rätsel + Verständnisfragen
Bastelanleitung Krone
Origami-Springfrosch
- ★ „Frau Holle“
Rätsel + Verständnisfragen
Goldmarie- & Pechmarie-Spiel
- ★ Yoyo und Doc Croc
Malvorlagen



**Simsala
Grimm**TM
Die Abenteuer von
Yoyo und Doc Croc

Verständnisfragen

„Hans im Glück“

Inhalt

Hans wird nach seiner Lehre mit einem Goldklumpen entlohnt. Auf dem Heimweg zu seiner Mutter tauscht er das Gold gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein, das Schwein gegen eine Gans und die Gans gegen einen Schleifstein, den er schließlich verliert. Ohne Hab und Gut, aber glücklich, all die Lasten los zu sein, landet Hans in den Armen seiner Mutter.

Pädagogischer Hintergrund

Das Märchen zeigt Kindern, dass nicht Besitz, sondern vor allem Werte wie Freiheit, Zuneigung und Liebe Glück bedeuten.

Fragen an die Kinder

- Was bekommt Hans am Anfang des Märchens als Lohn?
- Was tauscht Hans alles ein?
- Hättet ihr genauso getauscht wie Hans?
- Warum ist Hans nicht traurig, als ihm der Stein in den Brunnen fällt?
- Wann seid ihr glücklich?

Wissenswertes

„Hans im Glück“ zählt zu den Märchen, die nicht mit „Es war einmal ...“ beginnen – wie 59 % aller Grimmschen Märchen.

Rätsel zum Einstieg

Welches Märchen handelt von ...

- einer Heimreise zur Mutter,
- einem Jungen, der das Glück in seinem Herzen trägt,
- einem Goldklumpen,
- vier verschiedenen Tieren (Pferd, Kuh, Schwein, Gans),
- und einem Stein?



Mitmach-Märchen

„Hans im Glück“

Lesen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern

Auf ihrer Reise in das Märchenland von Simsala landen Yoyo und Doc Croc auf dem Dach einer Mühle. Sie freuen sich auf das nächste Abenteuer. Vor der Mühle entdecken sie einen jungen Burschen (**Fingerpuppe Hans**), der eifrig Mehlsäcke schleppt und dabei fröhlich singt. Neugierig steigen Yoyo und Doc Croc zu dem jungen Burschen hinab und stellen sich vor.

„Ich heiße Hans“, antwortet der Müllerbursche. „Heute ist der letzte Tag meiner Lehre und ich mache mich gleich auf den Heimweg. Meine Mutter wird glücklich sein, dass ich zurückkehre!“

Da erscheint auch schon der Meister. Er hat Hans etwas mitgebracht, eingewickelt in ein rotes Tuch.

„Du hast mir sieben Jahre treu gedient“, lobt er Hans, „ich möchte dir dies als Belohnung geben!“

Als Hans das Tuch zurückschlägt, trauen Yoyo und Doc Croc ihren Augen nicht. Es enthält einen großen Klumpen Gold (**FP Goldklumpen**)! Glücklich bedankt sich Hans bei seinem Meister und fragt Yoyo und Doc Croc, ob sie ihn noch ein Stückchen begleiten wollen. Gemeinsam machen sich die Freunde auf den Weg. Hans trägt das Bündel Gold an einem Ast über der Schulter. Plötzlich bricht der Ast und das Gold landet fast direkt auf Yoyo! Hans ist außer sich: „Dieses verfluchte Gold! Ich lasse es auf der Stelle hier liegen!“, ruft er. „Auf keinen Fall!“, widerspricht Yoyo erschrocken. „Das ist doch deine Bezahlung!“

In diesem Moment nähert sich ein Reiter auf einem herrlichen Pferd (**FP Pferd**). „Was für ein tolles Pferd!“, ruft Hans. „Mit ihm wäre ich in null Komma nichts gesund und glücklich bei Mama! Aber leider habe ich nicht viel zu bieten, nur diese schwere Last!“ Der Reiter reibt sich beim Anblick des Goldes vergnügt die Hände.

„Hans, das Gold ist viel mehr wert als das Pferd!“, warnt Yoyo. Doch Hans lässt sich nicht beirren: „Vielleicht. Aber ist es nicht mehr wert, schneller zu Hause zu sein?“

Nun geht es bequem weiter – zu dritt auf

dem Pferd – und Hans singt: „Hurra und juhu, sieh her und schau zu, ich hab ein schnelles Pferd und bin reicher als du!“

Doch mit einem Mal rennt das Pferd wie wild los und wirft seine Reiter schließlich auf einem Bauernhof ab. Die Bäuerin lacht: „Der Umgang mit Pferden ist wohl nicht deine Stärke!“ Sie zeigt auf ihre Kuh (**FP Kuh**) und sagt: „Eine Kuh wäre vielleicht besser. Kühe sind viel ruhiger.“ Neugierig betrachtet Hans die Kuh. Yoyo versucht ihn fortzuziehen – doch zu spät! „Was hältst du von einem Tausch?“, fragt Hans die Frau.

Yoyo schlägt die Hände über dem Kopf zusammen. „Der macht wohl Witze!“, ruft Doc Croc. „Okay, Junge, abgemacht!“, freut sich die Bäuerin.

Hans führt die Kuh an einem Strick über die Landstraße und singt vergnügt: „Hurra und juhu, sieh her und schau zu, ich hab ’ne schöne Kuh und bin reicher als du!“

Yoyo und Doc Croc trotten ihm kopfschüttelnd hinterher. Sie finden, dass Hans wirklich kein guter Geschäftsmann ist. Plötzlich bleibt die Kuh einfach stehen. Alles Ziehen und Zerren hilft nichts, die Freunde kommen nicht mehr von der Stelle. Endlich setzt sich die Kuh wieder in Bewegung. Müde und hungrig erreichen die drei Freunde die Stadt. Auf dem Marktplatz werden sie beinahe von einem Mann umgerannt. Eilig schiebt er eine Schubkarre mit einem Schwein (**FP Schwein**). „Seht euch dieses prächtige Schwein an!“, ruft Hans entzückt. „Es scheint viel einfacher, eine Karre zu schieben, als eine Kuh zu ziehen“, überlegt er.

„Dann tauschen wir doch“, schlägt der Mann vor.

„Oh, nein! Ich habe es kommen sehen!“, ruft Yoyo entsetzt.

„Juchhei und juhu, sieh her und schau zu, ich hab ein fettes Schwein und bin reicher als du!“, trällert Hans, während sie mit der Schubkarre und dem Schwein weiterziehen.

Da spricht ein Mädchen Hans an und fragt ihn, wie er an das Schwein geraten

Mitmach-Märchen

„Hans im Glück“

sei. „Ich habe es gerade gegen eine Kuh getauscht!“, ruft Hans begeistert. „Es tut mir leid“, erwidert da das Mädchen. „Die Leute in der Stadt suchen nach einem Mann, der ein Schwein und eine Schubkarre gestohlen hat.“

„Ich bin aber kein Dieb!“, ruft Hans entrüstet. „Sie werden dir nicht glauben“, sagt Doc Croc. Zum Glück hat das Mädchen noch ein Kleid im Beutel. Flugs werfen Yoyo und Doc Croc es über das schläfrige Schwein. Da stürmen auch schon die Männer aus der Stadt herbei. „Wir suchen einen Dieb mit einem Schwein, habt ihr ihn gesehen?“, fragen sie atemlos. „Ja, er rannte dort lang!“, antwortet Hans und zeigt Richtung Wald.

Sofort eilen die Männer weiter. Was für ein Glück! Aber was soll Hans jetzt mit seinem Schwein machen? „Ich habe einen schönen Hof. Ich könnte das Schwein versorgen. Würdest du meine Gans (**FP Gans**) im Tausch nehmen?“, fragt das Mädchen.

Kurz darauf hört man Hans wieder trällern: „Juchhei und juhu, sieh her und schau zu, ich habe eine Gans und bin reicher als du!“

Etwas später treffen sie auf einen Mann, der wissen will, wo Hans die schöne Gans her hat. „Ich habe sie eingetauscht und bin darüber sehr glücklich“, erklärt Hans. „Aber sicherlich bist du nicht so glücklich wie ich, der Scherenschleifer“, schmunzelt der Mann. „Warum bist du kein Scherenschleifer? Du brauchst nichts als einen Schleifstein (**FP Schleifstein**)! Ich habe da einen, etwas gebraucht, aber günstig! Gib mir einfach deine Gans dafür!“, sagt der Mann. Als Hans diesmal anfängt zu singen, halten sich Yoyo und Doc Croc mürrisch die Ohren zu.

Die Freunde kommen an einen Brunnen und Hans stürzt begeistert darauf zu, um seinen Durst zu stillen. Da fällt ihm der Stein in den Brunnen hinab. Doc Croc versucht ihn festzuhalten und wird mitgerissen. Sofort springt Hans beherzt hinterher – und kann Doc Croc retten! Aber der Stein sinkt auf den Grund des Brunnens. Jetzt hat Hans nichts mehr. „Nun hast du alles verloren“, sagt Doc Croc bekümmert.

Aber Hans antwortet: „Das macht doch nichts! Ich habe kein Gold, das mich belastet, kein Pferd, das mir davonläuft, keine störrische Kuh, kein gestohlenen Schwein, keine Gans, die nur in der Gegend herumläuft – und keinen dummen Stein.“ Fröhlich singend zieht er weiter: „Hey da und juhu, sieh her und schau zu, ja, ich brauche nichts und bin reicher als du!“ Da verstehen auch Doc Croc und Yoyo, dass Hans zu seinem Glück wirklich nichts braucht. „Hey da und juhu, sieh her und schau zu, ja, wir haben uns und sind reicher als du!“, stimmen sie in sein Lied mit ein.

Endlich ist Hans zu Hause. Seine Mutter (**FP Mutter**) wartet schon sehnsüchtig vor der Haustür. „Ich bin zurück und habe nichts zurückgebracht als Glück!“, jubelt Hans. „Und Gesundheit!“, freut sich seine Mama und nimmt ihren Hans fest in die Arme. „Gut gemacht, mein kluger, kluger Junge!“ Auch Doc Croc und Yoyo sind froh. „Hans hat wirklich alles, was man sich wünschen kann!“, seufzen sie zufrieden.

Doc Crocs TIPP

Nutzen Sie die Fingerpuppen (FP) für das bildliche Spiel der Geschichte.



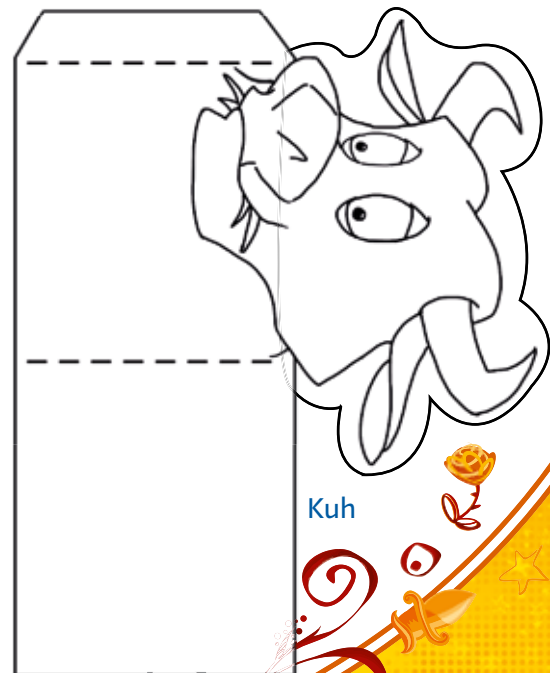
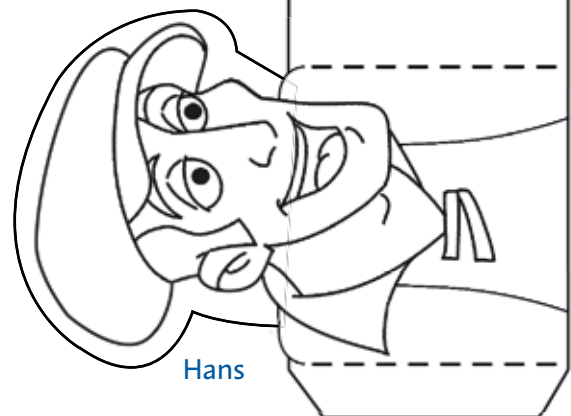
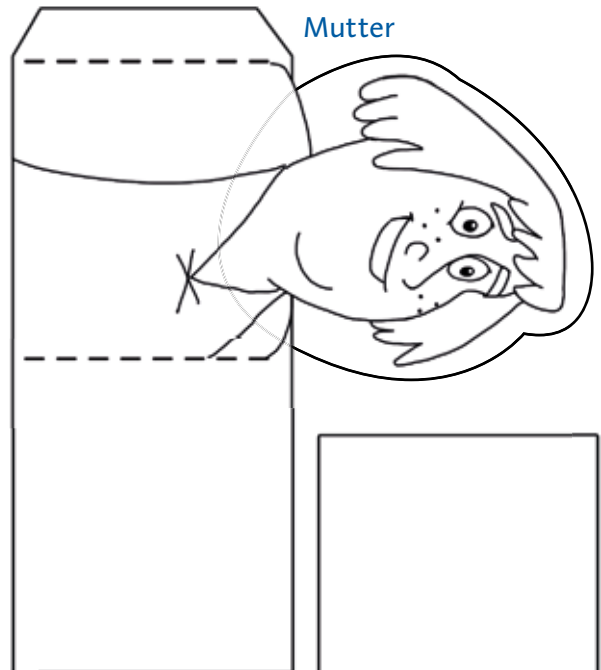
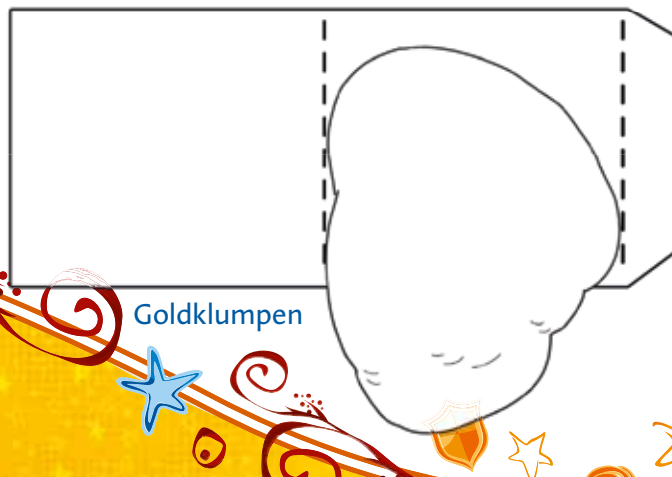
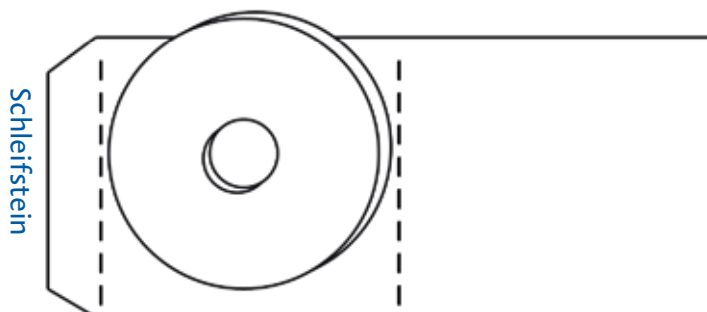
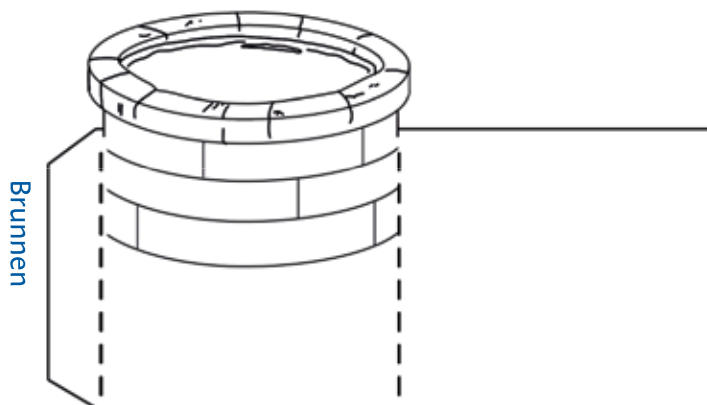
Fingerpuppen für das Mitmach-Märchen „Hans im Glück“

Das wird gebraucht:

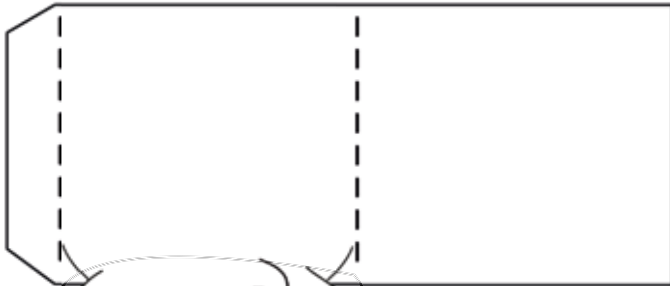
Schere, Kleber, Buntstifte zum Ausmalen

So funktioniert's:

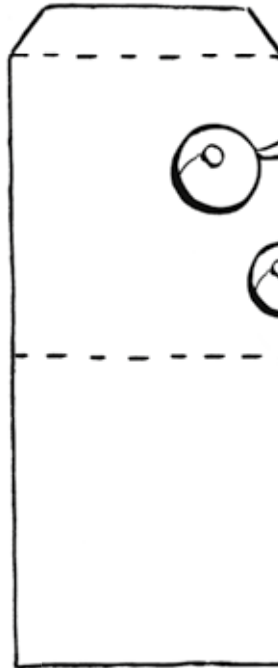
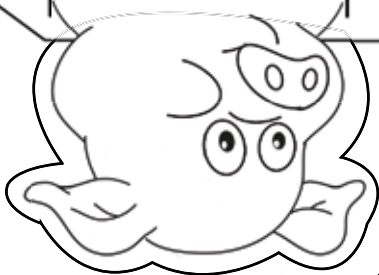
1. Vorlagen entlang der Linien ausschneiden und ausmalen.
2. An den Falzlinien falten.
3. Klebefläche mit Kleber bestreichen und zusammenpressen.



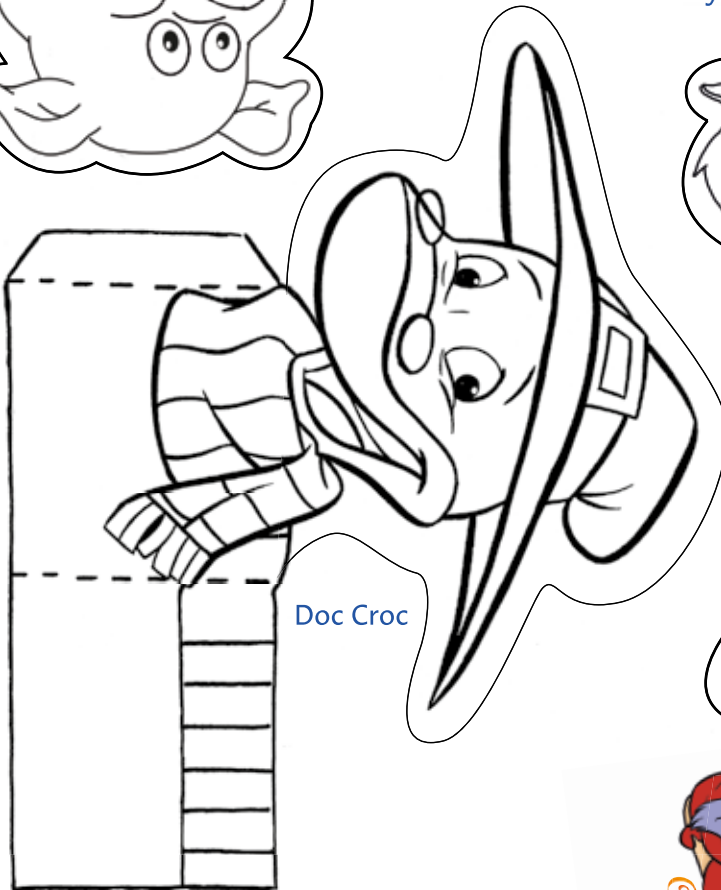
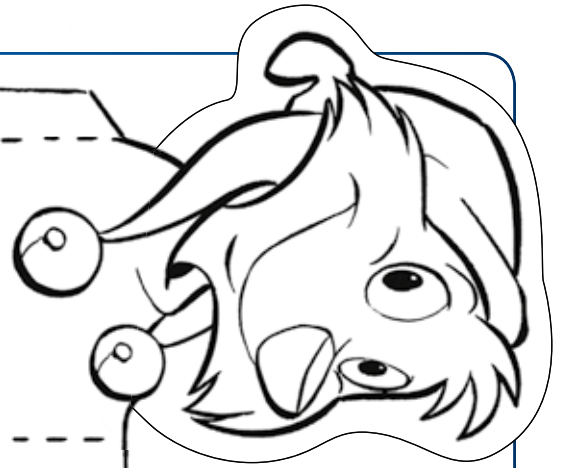
Fingerpuppen für das Mitmach-Märchen „Hans im Glück“



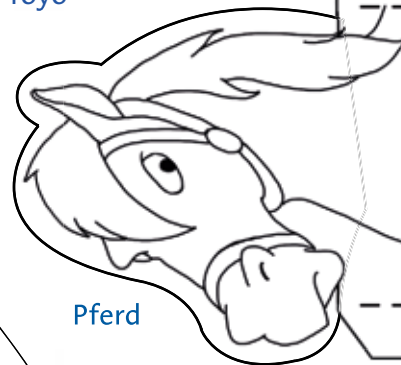
Schwein



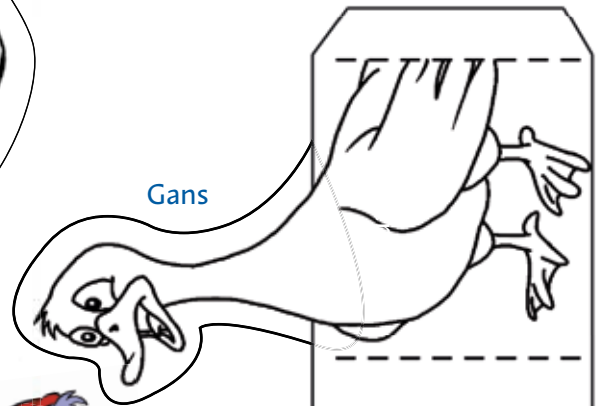
Yoyo



Doc Croc



Pferd



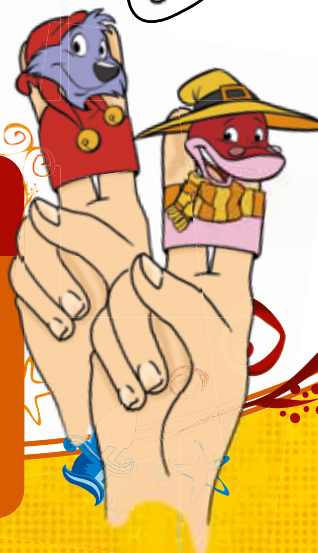
Gans

Doc Crocs TIPP

Die Kinder können während der Erzählung je eine Yoyo- und eine Doc-Croc-Fingerpuppe angesteckt bekommen.

Tolle Kopiervorlagen für Fingerpuppen zu weiteren Märchen auf

www.SimsalaGrimm.de



Verständnisfragen „Der Froschkönig“

Inhalt

Einer Königstochter fällt ihre geliebte goldene Kugel in den Schlossbrunnen. Ein Frosch holt sie ihr zurück. Dafür muss sie ihm versprechen, seine Spielkameradin zu sein und Tisch und Bett mit ihm zu teilen. Kaum hat die Prinzessin ihre Kugel wieder, läuft sie dem Frosch davon. Aber der König verlangt, dass seine Tochter Wort hält. Die Prinzessin gehorcht, doch als der Frosch in ihrem Bett schlafen möchte, wirft sie ihn angewidert gegen die Wand. Reumütig küsst sie den Frosch, der sich daraufhin in einen Prinzen verwandelt.

Pädagogischer Hintergrund

Die Kinder lernen, dass man sein Versprechen halten muss und sein Gegenüber nicht nach der äußeren Erscheinung beurteilen sollte. Äußerlichkeiten sagen wenig über die inneren Werte eines Menschen aus. Erst der Blick hinter die Fassade, das Erkennen der Wesenszüge eines Menschen, sollte darüber entscheiden, wie man ihn beurteilt.



Fragen an die Kinder

- Warum möchte die Prinzessin nichts mit dem Frosch zu tun haben?
- Welche schlechte Eigenschaft hat die schöne Prinzessin?
- Welche gute Eigenschaft hat der Froschkönig?
- Wie wird der Frosch zum Prinzen?
- Warst du schon einmal gemein zu jemandem und hast es dann bereut?

Wissenswertes

Dieses Volksmärchen kam den Gebrüdern Grimm in Hessen zu Ohren. In Deutschland gibt es knapp 40 Varianten des Märchens. Aufmerksame Besucher Berlins können eine Froschkönig-Figur im U-Bahnhof Prinzenstraße entdecken.

Rätsel zum Einstieg

Welches Märchen handelt von ...

- einem Tier, das die Freundschaft einer Prinzessin sucht,
- einer Prinzessin, die ihr Wort nicht hält,
- einem Tier, das in Wirklichkeit gar keines ist,
- einem Tier, das durch einen Kuss von einem Zauber erlöst wird,
- und einer goldenen Kugel, die in einen Brunnen fällt?



Bastelanleitung Krone „Der Froschkönig“

Diese Krone ist schnell gebastelt und nicht nur etwas für Froschkönige!

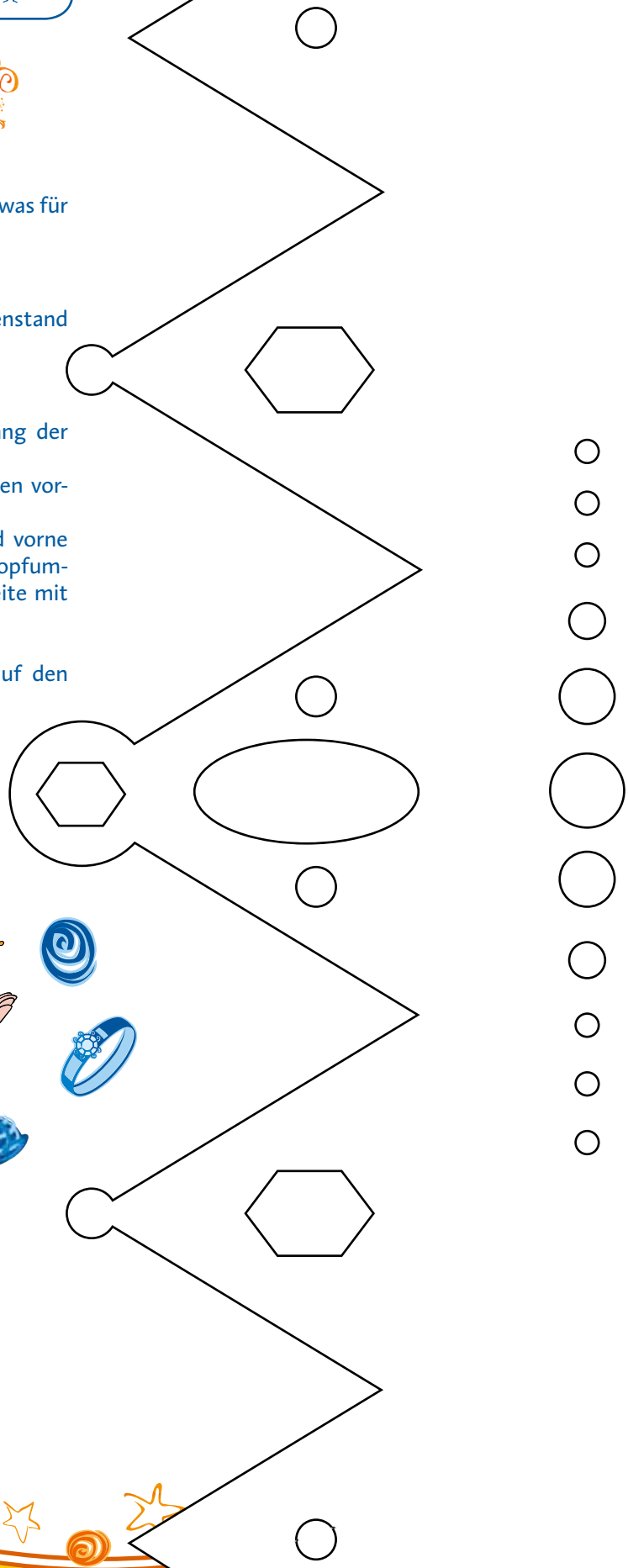
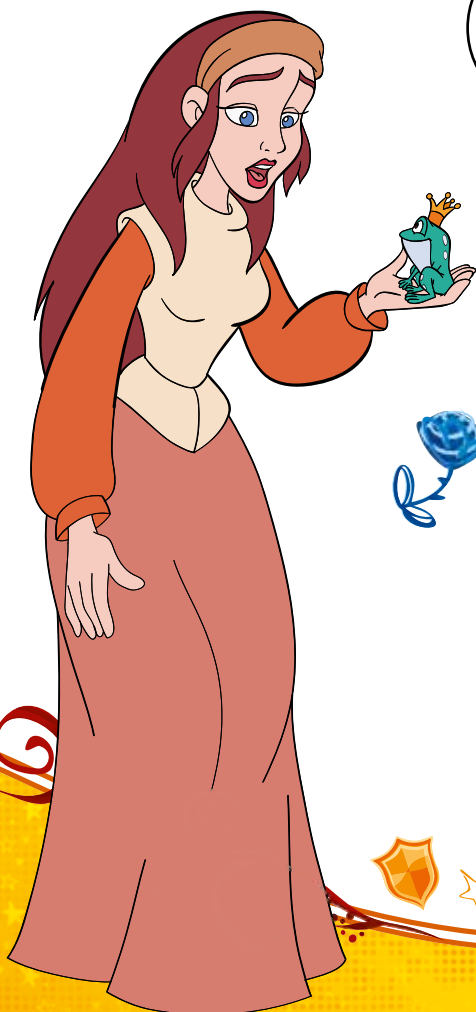
Benötigtes Material:

Stifte oder Tusche, Klebe, Bindfaden, spitzer Gegenstand zum Löcher stechen

So funktioniert's:

1. Krone auf Pappe kleben, anmalen und entlang der Linie ausschneiden.
2. An den beiden kreisrunden gestrichelten Linien vorsichtig durchbohren.
3. Faden von hinten durch ein Loch ziehen und vorne verknoten. Anschließend Fadenlänge an den Kopfumfang anpassen und Faden auf der anderen Seite mit Knoten fixieren.

Wer die selbstgebastelte Krone jetzt schnell auf den Kopf setzt, darf sich als König fühlen!



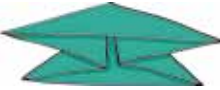




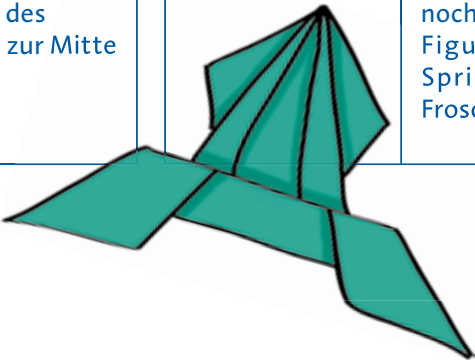


Origami-Springfrosch „Der Froschkönig“



Das wird gebraucht: Papier 20 x 20 cm

So funktioniert's:

<p>1.</p> 	<p>Ecken zueinander führen und Falzen. Auseinander falten und untere auf obere Kante legen, sodass ein Mittelfalz entsteht.</p>	<p>5.</p> 	<p>Faltfigur umdrehen und die langen Seiten des Dreiecks zur Mitte falten.</p>
<p>2.</p> 	<p>Alle Falze gründlich nachziehen. Mittlere Falz links und rechts so einknicken, dass sich ein doppeltes Dreieck bildet.</p>	<p>6.</p> 	<p>Die so entstandenen Innenkanten zurück zu den Außenfalzen knicken.</p>
<p>3.</p> 	<p>Ecken des „oberen“ Dreiecks zur Spitze falten, sodass ein kleines Quadrat entsteht.</p>	<p>7.</p> 	<p>Froschkörper in der Mitte nach oben knicken.</p>
<p>4.</p> 	<p>Die äußeren Kanten des Quadrats wiederum zur Mitte falten.</p>	<p>8. + 9.</p> 	<p>Untere Hälfte des Frosches nochmals mittig zurückfalten. Figur umdrehen und zum Springen den Finger vom Froschrücken gleiten lassen.</p>



Verständnisfragen „Frau Holle“

Inhalt

Ein Mädchen namens Goldmarie wird von seiner Stiefmutter schlechter behandelt als seine Halbschwester. Als ihm ihre Spindel in einen Brunnen fällt, springt das Mädchen hinterher. In der Brunnenwelt besteht Goldmarie mehrere Prüfungen. Sie tritt in den Dienst einer alten Frau und hilft ihr fleißig die Betten auszuschütteln, woraufhin es auf der Erde schneit. Zum Abschied überschüttet Frau Holle Goldmarie mit Gold. Als Goldmarie nach Hause zurückkehrt, ist ihre Stiefschwester neidisch. Sie macht sich auch in das Brunnenland auf, versagt aber bei allen Prüfungen. Am Ende ihrer Dienstzeit wird die faule Pechmarie von Frau Holle mit einem „Pechregen“ entlohnt, der lebenslang an ihr haftet.

Pädagogischer Hintergrund

Das Märchen handelt von der Konkurrenz unter Geschwistern. Kinder lernen, dass Eifersucht, Neid oder Misgunst keine erstrebenswerten Eigenschaften sind, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl hingegen ein positives Echo auslösen.

Fragen an die Kinder

- Warum wird Goldmarie von ihrer Stiefmutter so schlecht behandelt?
- Wann schneit es auf der Erde?
- Warum wird Goldmarie belohnt und Pechmarie mit Pech überschüttet?
- Wurdet ihr schon einmal für etwas, das ihr getan habt, belohnt? Wenn ja, wie?

Wissenswertes

Frau Holle wurde im Jahre 2006 als „Deutschlands schönstes Märchen“ ausgezeichnet. Der Eingang zu Frau Holles Welt soll ein Teich auf dem Hohen Meißner in Hessen sein. Dort befindet sich auch eine Holzstatue von Frau Holle und ein nach ihr benannter Wanderweg.

Rätsel zum Einstieg

Welches Märchen handelt von ...

- zwei ungleichen Schwestern,
- einem Ofen, der Hilfe braucht,
- einer Frau, die über den Wolken ihre Betten ausschüttelt,
- und einer Frau, die es auf der Erde schneien lässt?



Goldmarie- & Pechmarie-Spiel „Frau Holle“

So geht's:

Jeweils zwei Kinder bilden mit ihren Armen die zwei Tore der Frau Holle. Eines steht für das Tor der Goldmarie und eines für das der Pechmarie. Ein fünftes Kind ist Frau Holle und darf Spielleiter/-in sein. Jetzt wird Musik gespielt und alle Kinder tanzen in der Mitte. Wenn die Musik stoppt, ruft Frau Holle „Goldmarie“ oder „Pechmarie“. Die Kinder müssen nun möglichst schnell durch das entsprechende Tor rennen. Wer das falsche Tor wählt oder zuletzt das Tor erreicht, scheidet aus. Der Gewinner darf in der nächsten Spielrunde Frau Holle sein und die Kommandos geben.

Das wird geübt:

Bei diesem Spiel können sich die Kinder richtig austoben. Dabei schulen sie mit viel Spaß ihre Reaktions- und Koordinationsfähigkeit.



Malvorlage
Yoyo und Doc Croc



Malvorlage
Yoyo und Doc Croc



Umsetzung und Ansprechpartner:

KB&B - The Kids Group

Schellerdamm 16

21079 Hamburg

www.KBundB.de

E-Mail: info@KBundB.de